

## gräfix 73 Pajalith 21.310

<b>Anwendungsgebiet</b>	<b>Grund- oder Deckputz auf Wand- und Deckenelementen aus Stroh. Sehr leichter faserarmierter Außenputz auf Luftkalkbasis für den Strohballebau mit geringem Weißzementanteil, ohne Kunstharze.</b>
<b>Zusammensetzung</b>	Kalk, Kalksteinbrechsand 0-1,6 mm, Leichtzuschläge Perlite und Blähglas 0-2,0 mm, Weißverarbeitungsfördernde Zusätze (Tenside, Cellulose und Metylcellulose insgesamt < 0,5%)
<b>Baustoffwerte</b>	Rohdichte ca. 800 kg/m <sup>3</sup> , Festigkeit entspricht CS I DIN EN 998-1
<b>Lieferform, Ergiebigkeit</b>	In feuchtigkeitsgeschützten 20 kg Säcken (ergibt 27 l Putzmörtel), 50 Sack/Pal.
<b>Lagerung</b>	Trocken auf Palette oder Holzrost gelagert mindestens 6 Monate möglich.
<b>Mörtelbereitung</b>	Der Putz wird in der Regel mit einer Putzmaschine verarbeitet, dabei ist die Mörtelkonsistenz an der Maschine einzustellen. Bei Verarbeitung per Hand unter Wasserzugabe von ca. 8-8,5 l pro 20 kg Sack mit dem Motorquirl.
<b>Putzgrund</b>	Die Strohoberfläche muss ausreichend verdichtet, gleichmäßig und eben sein (ggf. durch Stopfen oder Beschneiden nachbearbeiten). Auf Holzbalken als Putzträger Rohrgewebe ST70 (CLAYTEC 34.001) inkl. Schrenzlage oder alternativ Holzweichfaserplatten anbringen.
<b>Putzauftrag und -aufbau</b>	Sauberkeitsschicht gräfix 73 Pajalith gut in das Stroh einarbeiten und bis zu den Holzbalken aufputzen. Oberfläche gut aufrauen, ca. 1 Tag/mm Dicke abbinden lassen. Grundlage gräfix 73 Pajalith 2,0 cm dick aufputzen, starkes Bewehrungsgewebe in die nasse Oberfläche einarbeiten ("Panzerewebe" ca. 330 g/m <sup>2</sup> ). Oberfläche gut aufrauen, ca. 1 Tag/mm Dicke abbinden lassen. Decklage gräfix 73 Pajalith ca. 1,0 cm dick aufputzen. Die Putzoberfläche kann strukturiert, gefilzt oder anders gestaltet werden.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	5-25 °C Untergrundtemperatur
<b>Verarbeitungsdauer</b>	Je nach Temperatur, Putzstärke und Saugfähigkeit des Untergrundes 2-3 Stunden.
<b>Weiterbehandlung</b>	Um ein zu schnelles Austrocknen (Aufbrennen) zu verhindern, ist der Putz vor direkter Sonneneinstrahlung und Wind zu schützen, z. B. durch Abhängen. Nach vollständiger Trocknung ist die Putzfläche mit einem Schutzanstrich aus Silikat-Fassadenfarbe oder Silikonharz-Fassadenfarbe zu versehen.
<b>Hinweise</b>	Bei zu niedrigen Temperaturen und zu hoher Feuchtigkeit bindet der Putz langsamer ab. Fenster und andere holzsichtige Bauteile müssen vor Verunreinigungen mit Kalkmörtel geschützt werden.
<b>Arbeitsproben</b>	<b>Die Anwendungseignung des gesamten Schichtaufbaus ist in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.</b>

# 21.310